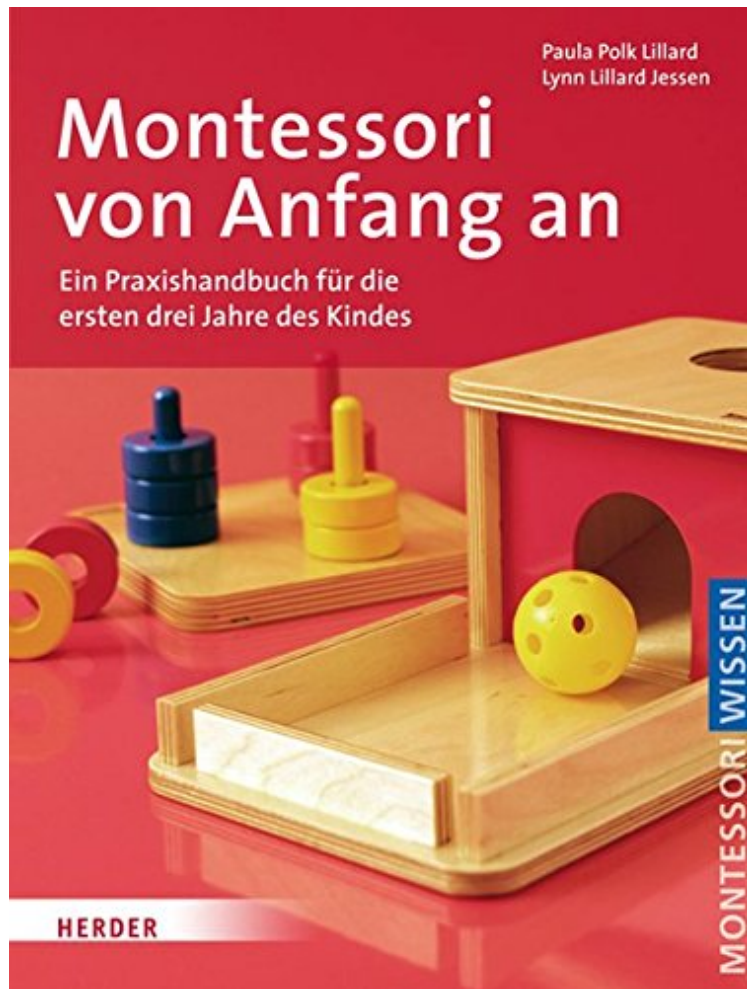


(Mobile library) Montessori von Anfang an

## Montessori von Anfang an

Von Paula Polk Lillard

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #117818 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-06Erscheinungsdatum: 2012-11-06Abmessungen: 10.24 x .60b x 7.76l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Paula Polk Lillard : Montessori von Anfang an** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Montessori von Anfang an:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen165 von 173 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterirdisch Finger weg!Von EisbaerIch habe mir dieses Buch bestellt weil bei uns in wenigen Wochen Nachwuchs ansteht. Ich bin ein groer Fan der Pdagogik und habe selber viele Jahre in Montessori Einrichtungen gearbeitet. Aber was sich die Montessori Gesellschaft dabei gedacht hat diesen Schinken herauszugeben, macht mich stutzig.Zunchst finde ich es unverschmt, dass im Flietext immer wieder Adressen und sogar Internetlinks zu Montessori-Shops eingearbeitet wurden. Eine Pdagogik sollte niemals abhngig von einer Industrie sein! Noch dazu bekommt es dadurch den Charakter, dass dies eine Pdagogik fr die bessere Gesellschaft ist. Das kann einfach nicht im Sinne von Maria Montessori gewesen sein!Das Praxishandbuch glntzt durch stumpfen Lesetext, erklrende Grafiken die das Gesamtbild

auflockern würden, wurden anscheinend bewusst vernachlässigt. Jeder Leser verdient ein Fleisternchen dafür, dass er überhaupt weiter als Kapitel zwei liest. Es ist unglaublich langweilig geschrieben, viel Gerede um den heißen Brei und am Ende des Kapitels hat man wenig bis gar keine neuen Erkenntnisse oder Fakten mit denen man arbeiten könnte, erhalten. Noch dazu bekommt man beim Lesen den Eindruck, dass entwicklungspsychologische Aspekte durch einfache Bauernweisheiten ersetzt wurden. Ständige Vergleiche mit Gattungen aus der Zoologie und die fehlende Angaben von Quellen in Bezug auf die verschiedenen Entwicklungsaspekte eines Kindes, zeugen weder von wissenschaftlichem Arbeiten noch von Glaubwürdigkeit. Teilweise hat es eher den Anschein, als handele es sich hierbei um Esoterik statt Pädagogik. Auch ständige Wiederholungen, wie zum Beispiel die Bauchlage des Kindes als Allheilmittel, welches sich durch ganze drei Kapitel zieht(!) lassen jedem Leser die Lust am Weiterlesen vergehen. Auch sonst bereitet der Inhalt eher Kopfschütteln als Verständnis. Man bekommt den Eindruck, dass dieses Werk eher dazu dienen soll, kleinste Kinder abzurufen, als sie in ihrer Entwicklung wirksam zu unterstützen. Auch wenn es im Buch verneint wird, es scheint als sollten die Allerkleinsten in ihrer Entwicklung gewaltsam vorangetrieben werden. Dabei werden die Individualität des Kindes, und auch der Grundsatz des Vertrauens in den eigenen Bauplan des Kindes völlig bergangen. Beispiele wie das Wegnehmen eines Bananestückes beim Zubereiten einer Speise widersprechen zudem allen vorangegangenen Seiten. In diesem Beispiel wird ein Kind im Alter von 15 Monaten beschrieben, welches eine Banane erst schalen, dann schneiden und anschließend essen soll. Steckt sich das Kind vor dem Fertigschneiden ein Stück Banane in den Mund (so etwas nennt man naschen) soll man es dem Kind sofort wegnehmen und darauf bestehen, dass es erst fertig schneidet und die Arbeitsfläche reinigt, bevor es etwas essen kann. Dieses Verhalten sei ein Anzeichen für mangelnde Impulskontrolle und müsste somit unterbunden werden. Noch heftiger jedoch empfand ich die auf Seite 135 beschriebene Art des Schlafengehens mit verschlossener Tür. Für viele Familien ist es nicht nur realitätsfern, dass ein Kind von Beginn an ein eigenes Zimmer hat, noch dazu haben die Bindungstheroretiker schon seit vielen Jahren auf die Wichtigkeit des engeren Kontaktes in den ersten Wochen und Monaten von Kind und Eltern mit beeindruckenden Studien hingewiesen. Im Beispiel des Buches wird den Eltern geraten, das vom Elternbett isolierte Kind im eigenen Zimmer stets bei geschlossener Tür schlafen zu lassen. Auch wenn es weinen sollte, je nach Alter sogar an die Tür laufen kann, so soll man mit entschiedener Stimme sagen: Du kannst nicht herauskommen. Wir sehen uns morgen früh. Während auf der einen Seite Gitterbettchen, Kinderwagen, Laufgitter, etc. als Teufelswerkzeug der Eingrenzung und als Zeichen von schlechten Eltern dargestellt werden, scheint eine verschlossene Tür, welche im Endeffekt nur eine verschobene Grenze ist, völlig in Ordnung zu sein. Ich habe mir von diesem Buch Anregungen, Tipps und vor allem, wie es der Name verspricht, viele praktische Hinweise für Themen wie Kinderzimmergestaltung und Angebote für die ersten Wochen und Monate versprochen. Nichts davon wurde erfüllt. Ich kann Eltern nur raten sich im Internet nach einschlägigen Seiten und Blogs umzusehen, dieses Buch ist weder sein Geld noch das Papier wert auf dem es gedruckt wurde. Also Finger weg! 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. aktuell Von Rolf Horndacher hilfreich für Eltern und Erzieher, gute Leitlinie für die Erziehung kleiner Kinder, übersichtlich und leicht zu lesen, empfehlenswert, gute Qualität 17 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. grausam Von L. A. Lässt den Kindern ihre Kindheit! In diesem Buch geht es darum, den Kindern das selbstständige Arbeiten beizubringen. Das Kind muss in der Küche stehen und Gemüse / Obst schneiden, putzen etc. Wenn es kleckert muss das Kind den Fleck sofort mit dem Schwamm weg wischen. Es sitzt am eigenen kleinen extra angefertigten Holz Tisch und nicht bei der Familie, da es ja sonst nicht selbstständig vom Triptrap Stuhl hoch und runter kommt und sich dann wie eine Puppe fühlt. Gespielt wird laut diesem Buch gar nicht! Obwohl jeder weiß wie wichtig spielen für die Kinder ist und dass sie damit Ereignisse verarbeiten und lernen. Hier kriegt das Kind immer nur ein Tablett wo Dinge aus dem Alltag drauf liegen, damit es nur alltägliche Dinge lernt die vom Nutzen sind, z.B. Verschiedene Gegenstände um das auf und zu schrauben/ schließen zu lernen. (das lernt ein Kind auch ohne Tablett und Montessori im Alltag!) Die Autoren weisen den Leser darauf hin, dass alles nur aus Holz sein muss und aus dem Montessori Shop. Man darf also nur Montessori Lernmaterial kaufen und nur bestimmte Kleidung nach Montessori anziehen und nur Korbchen im Regal haben und bloß kein Bett, dann erst macht man alles laut Montessori richtig bzw. laut den Autoren. Das Buch stellt die Montessori Pädagogik sehr kalt und grausam dar. Hört eher der Diktatur über das Kind und nicht die kooperative Zusammenarbeit mit dem Kind. Da lohnt es sich jesperr juuhl zu lesen! Einfach nur grausam das Neugeborene alleine im Zimmer schlafen zu lassen auf einer Matratze auf dem Boden. Haben die noch nie was von Bindungsaufbau und plötzlichen Kindstod gehört?! Das Buch ist gegen die Bedürfnis orientierte Erziehung. Laut dem Buch soll das Kind den ganzen Tag nur Hausarbeit machen und lernen. Da gibt es so viel bessere Bücher : Alfi Kohn, Jesper Juuhl, Dr. Renz Polster, Nora Imlau und viele mehr :)

**Kurzbeschreibung** Das Buch gibt einen wichtigen, praxisnahen Beitrag zur Erziehung junger Kinder nach Maria Montessoris Konzept für 0-3 Jahre. Auf der Basis langjähriger Erfahrungen erläutern die Autorinnen auf äußerst kenntnisreiche und feinfühlige Weise die Entwicklung der ersten drei Jahre, und erklären, was Eltern und pädagogische Fachkräfte tun können, damit ihr Kind Selbstvertrauen, Unabhängigkeit und positive Beziehungen zu seiner Umwelt

aufbauen kann.ber den Autor und weitere MitwirkendePaula Polk, Lillard und ihre Tochter Lynn Lillard Jessen sind international anerkannte und geschtzte Kennerinnen der Montessori-Theorie und -Praxis. Die bersetzerin, Dr. Ela Eckert, ist Vorstandsmitglied der Deutschen Montessori-Gesellschaft (DMG) und Mit-Herausgeberin der Zeitschrift DAS KIND.